

Fachstufen der Berufsschule

Unterricht in der Fachstufe II im Lernfeld

Erzeugung und Vermarktung von Pflanzen und pflanzlichen Produkten

Zwischenfruchtanbau	Grundlagen des (chemischen) Pflanzenschutzes
<ul style="list-style-type: none">▪ Bedeutung u. Ziele des Zwischenfruchtanbaus (im Ausbildungsbetrieb/in der Region)▪ Formen des Zwischenfruchtanbaus (Übersicht)▪ Auswahlkriterien für die verschiedenen Arten u. Gemische (unter besonderer Berücksichtigung der Umweltaspekte)▪ Berechnung von Mengen u. Kosten für Saatgut, Dünger, Maschinen u. AK▪ Bestell- u. Ernteverfahren*) in Abhängigkeit von den Ansprüchen der Zwischenfrucht u. deren Verwendungszweck	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung des (chemischen) Pflanzenschutzes in der konventionellen Landwirtschaft/im Ausbildungsbetrieb• Problemfelder des chemischen Pflanzenschutzes und die daraus abzuleitenden Strategien und Vorgehensweisen mit dem Ziel einer weitestgehend umweltverträglichen Landbewirtschaftung• Sachgerechter Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (Erwerb, Transport, Lagerung, Ausbringung*) sowie ordnungsgemäße Entsorgung von PSM-Resten u. PSM-Behältern) unter Berücksichtigung der wichtigsten Rechtsgrundlagen für den chemischen Pflanzenschutz <i>(Voraussetzung für den Erwerb des Sachkundenachweises)</i>
Futterkonservierung	Silomaisanbau
<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung des Gärfutters (im Ausbildungsbetrieb/in der Region)• Methoden der Futterkonservierung (Übersicht)• Biochemische Grundlagen des Gärprozesses und die daraus abzuleitenden siliertechnischen Maßnahmen zur Sicherung eines optimalen Gärverlaufs (einschl. einer Rentabilitätsberechnung des Einsatzes eines Silierhilfsmittels)• Gefahren der Umweltbelastung durch Sickersäfte aus Gärfuttersilos und die daraus abzuleitenden Maßnahmen zu deren Vermeidung• Notwendigkeit und Methoden der Qualitätsbeurteilung von Gärfutter• Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf das Konservierungsverfahren "Silomais" (incl. Beurteilung unterschiedlicher Erntetechniken*) und Berechnung von Nährstoffträgen)• <p><i>(Das Lernfeld Grünland wird am Ende des Schuljahres unterrichtet, weil hier wegen der geringen regionalen Bedeutung am ehesten eine Kürzung aus ggf. auftretenden Zeitmangel zu vertreten ist)</i></p>	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung des Silomaises (im Ausbildungsbetrieb/in der Region)• Stellung in der Fruchtfolge (Problematik einer Monokultur)• Kriterien für die Sortenwahl• Den Ansprüchen der Pflanze angepasste Bodenbearbeitung, Aussaat*), Düngung*) u. Pflanzenschutz*) (unter besonderer Berücksichtigung umweltschonender Verfahren) <p>Die mit *) versehenen Unterrichtsinhalte werden schwerpunktmäßig in einem 5-tägigen Lehrgang bei der DEULA in Hildesheim vermittelt.</p>
	Grünland
	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung des Grünlandes• Pflanzen des Grünlandes (Bedeutung/Bewertung der wichtigsten Arten, Bestimmung nach bot. Merkmalen, Anlage einer Gräsermappe)• Pflegemaßnahmen (einschl. der Unkraut- u. Schädlingsbekämpfung nach Schadschwellen)• Düngung in Abhängigkeit von Nutzungsintensität und Bodenvorrat (unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes von Gülle, opt. Ausbringungszeitpunkte, Berechnung der opt. Nährstoffmengen u. Kosten)• Nutzungsformen und Techniken der Weideführung (im Ausbildungsbetrieb/in der Region, incl. der opt. Nutzungszeitpunkte für Beweidung, Silage- u. Heugewinnung)